

Mit unserer Seenlandschaft, der Dübener Heide, zahlreichen touristischen Zielen sowie vielen kleineren und großen Veranstaltungen haben wir in unserer Gemeinde das Potenzial zu einem professionellen Tourismusstandort. Die Entwicklung zu einem sanften und naturnahen Erholungstourismus steht dabei im Mittelpunkt, um die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger sowie den Schutz unserer Natur und Umwelt weiter zu gewährleisten. Die wichtigsten Säulen unserer heimischen Wirtschaft werden auf absehbare Zeit unsere Bestandsunternehmen und Dienstleistungsbetriebe sowie die Entwicklung von Gewerbe- und Wohnbauflächen sein.

### **GEMEINSAM konnten wir erreichen:**

- Der **Bestand** unserer **Unternehmen** und **Betriebe** konnte im Wesentlichen, trotz mehrerer Krisenjahre, **gesichert** werden. Der weitaus **größte Anteil vergebener Aufträge** (insbesondere Dienstleistungen, Handwerkerleistungen und kleinere Beschaffungsvorgänge) **geht**, soweit rechtlich zulässig, **an Firmen aus der Gemeinde oder der Region**.
- **Seit 2018** verfügen wir über eine **Wirtschaftsförderin**, welche, neben mir persönlich, für alle Gewerbetreibenden **direkte Ansprechpartnerin** ist. Ergänzend zur **Standort- und Immobiliensuche** für Neuansiedlungen sowie der **individuellen Beratung**, begleitete und organisierte sie eine **Vielzahl von Netzwerkveranstaltungen und Betriebsbesuchen**. Mit der **Business Lounge** in Kooperation mit den **Wirtschaftsjunioren Anhalt-Bitterfeld** gelang ein guter Neustart der direkten Kommunikation und Vernetzung im vergangenen Jahr.
- **Schnelles Internet** ist Grundvoraussetzung für viele Unternehmen und Betriebe. Viele Dienstleistungsbetriebe ermöglichen ihren Beschäftigten Home Office oder arbeiten per se über das Internet. Der „**erste Breitbandausbau**“ der Gemeinde durch die Telekom **bis 2018** ermöglichte **flächendeckend 50 bis 250mbit/s**. Gewerbebetriebe konnten kostenintensiv Glasfaseranschlüsse erhalten. Da die bisherigen Übertragungsraten langfristig für die Privat- und Arbeitswelt nicht ausreichen werden, vereinbarten wir mit einem Privatunternehmen den **Ausbau eines modernen Glasfasernetzes für alle Ortschaften der Gemeinde Muldestausee ab 2023**.
- Da wir **kein Industriestandort** sind und nicht werden wollen, ist eine der wichtigsten Wirtschaftsförderungsmaßnahmen die gezielte **Ausweisung geeigneter Gewerbe- und Wohnbauflächen**. Durch **Zuzug** in unsere Gemeinde stehen unseren Unternehmen **mehr Arbeitskräfte** zur Verfügung, kann die Finanzierung der technischen und sozialen Infrastruktur auf mehr Schultern verteilt werden und örtliche Bau- und Handwerksfirmen, Dienstleister, Versorgungseinrichtungen und der Einzelhandel profitieren von Aufträgen bzw. mehr Umsatz.
- Mit **Genehmigung des Flächennutzungsplanes 2022** sowie **rechtskräftiger Bebauungspläne** stehen der Gemeinde **zukunftsfähige Gewerbeflächen** in **Schlaitz** (Gehrenplan), **Gossa** (Chausseestraße und Neuer Weg), **Muldenstein** (Am Steinberg, Sonnengrund), **Plodda** (Zufahrt zur Tierzucht), in **Friedersdorf** (Grimm Aerosol Technik GmbH) und **Pouch** (Neuwerk) zur Verfügung. Damit

können **Bestandsunternehmen wachsen** und **Neuansiedlungen**, die wohnortnahe Arbeitsplätze bieten, ermöglicht werden.

- Betreiber **touristischer Einrichtungen** und Anlagen sowie **gastronomischer Betriebe** spielen in der **Gesamtbetrachtung** für unsere Gemeinde noch eine **untergeordnete Rolle**. Aufgrund der sehr guten Voraussetzungen für einen naturnahen Erholungstourismus mit **vielen touristischen Zielen** und einer sehr **abwechslungsreichen Naturlandschaft** können diese durch den **behutsamen Ausbau weiterer Freizeitangebote** und eine intensive **Vermarktung der Region** weiter gestärkt werden.
- Neben dem bereits **gut laufenden See- und Waldresort** in Gröbern besteht bereits **Baurecht** für ein **Hotel mit 80 Betten** und eine Vielzahl an **Ferienunterkünften** im **Bebauungsplangebiet Schlossterrassen** (seit 2019) sowie für eine weitere **Beherbergungseinrichtung** auf der **Halbinsel** in **Pouch** (seit 2011). Diese sollen **bestimmungsgemäß entwickelt** und genutzt werden, um die erhoffte touristische Belegung zu erzielen, **bevor weitere Flächen** zu diesem Zwecke **verzehrt** werden.
- „**Kleinere Akteure**“ sind uns **ebenso wichtig** und werden vorrangig im Rahmen der **Bauleitplanung** (z.B. „Mischgebiet am Teich“ Gröbern), bei **Grundstückserwerb**, der **Erschließung** und **Suche nach Mietobjekten** oder **Fördermöglichkeiten** unterstützt.
- Dank unserer **kommunalen Wirtschaftsförderung** konnten unter anderem der **Verbrauchermarkt nah&gut** in **Friedersdorf** und eine **Postfiliale** in **Pouch** in Kooperation mit der Allianzagentur Mieth & Wiesener **wiedereröffnet** und gemeindeweit viele kleinere Dienstleister angesiedelt werden. In mehreren **kommunalen Objekten** wurden zudem **wohnortnah Gesundheitsdienstleister** (Physiotherapien, Kosmetikstudios, Brillenlädchen) **angesiedelt**, wodurch die Gemeinde zusätzliche Mieteinnahmen erhält.
- Unser **Gemeindemarketing** wurde **deutlich professionalisiert und stärker vernetzt**. Anstatt nur auf uns als Gemeinde zu fokussieren, bringen wir uns einerseits aktiv in den **Tourismusverband Welterberegion Anhalt-Dessau-Wittenberg** ein, der bereits vielfältige Marketingmaßnahmen realisiert und bundesweite Reichweiten erzielt. Darüber wirken wir am **Standortmarketingkonzept des Dübener Heide Vereins** mit und tragen zur **regionalen Vernetzung touristischer Highlights** in den Kommunen zum gegenseitigen Vorteil und bei **gemeinsamer Kostentragung** bei.
- Mit **mehreren touristischen Imagefilmen** (Leben und Wohnen in Muldestausee, Aktiv in Muldestausee, Gröberner See, Naturpark Dübner Heide, Roter Turm Pouch, L(i)ebenswertes Schlaitz, Barockkirche Burgkernitz) machen wir auf die **Vorzüge unserer Gemeinde** aufmerksam. Diese werden regelmäßig auf Messen und Veranstaltungen einem großen Publikum präsentiert und **tragen**, da alle Darsteller zugleich Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde sind, zudem **zur Identifikation mit unserer Heimat** bei.

- Auf unserer lebendigen, **qualitativ hochwertig gestalteten Homepage [www.muldestausee-leben.de](http://www.muldestausee-leben.de)** mit **Radio** und Internetwerbefunktion werden die wichtigsten **Informationen** für das **Leben und Wohnen** in unserer Gemeinde **zentral** an einer Stelle sowie in einem **klar strukturierten Box-Design** bereitgestellt. Idealerweise wollen wir künftig nur noch auf eine Adresse verweisen und dort **alle positiven Standortfaktoren**, alle Unternehmen und Betriebe, alle Freizeitziele, alle Unterkünfte, alle gastronomischen Einrichtungen, das aktuelle lokale Wetter, alle Veranstaltungen der Region, Ärzte, Apotheken, Standorte und Zeiten fahrender Händler sowie Kitas, Schulen und Vereine **unter einem Dach** zusammenführen. Für Vereine und Gewerbetreibende der Gemeinde ist dieser Service kostenfrei.
- Mit der **Erweiterung des Solarparks ehemalige Rohrwerke** Muldenstein und den **Bestandsanlagen** in **Muldenstein** und **Friedersdorf** werden vorherige **Brachflächen** zweckmäßig **nachgenutzt**. Seitens der Gemeinde wollen wir über **Gewerbesteuern** und **Zuwendungen** nach dem **EEG 2021** (2€/MWh) daran **partizipieren**.

### Für die Zukunft habe ich mir vorgenommen:

- Mit **Bürgermeister** und **Wirtschaftsförderin** werden weiterhin **zwei direkte Ansprechpartner** für die Belange unserer Unternehmen zur Verfügung stehen.
- Soweit rechtlich zulässig, werden **Aufträge vorrangig an lokale und regionale Firmen** vergeben.
- Der **Breitbandausbau mit Glasfaserhausanschlüssen** soll für **alle Haushalte** der Gemeinde noch im **vierten Quartal 2023 beginnen** und so **zügig wie möglich** für alle Ortschaften abgeschlossen werden.
- Die bereits im **Flächennutzungsplan 2022 ausgewiesenen Gewerbeflächen** werden über die Entwicklung entsprechender Bebauungspläne **mit Baurecht versehen**, um weitere gewerbliche Ansiedlungen zu ermöglichen. **Bestandsunternehmen**, mit bereits rechtskräftigen oder im Verfahren befindlichen Bebauungsplänen wollen wir **in ihrem wirtschaftlichen Wachstum unterstützen**.
- Unsere **landwirtschaftlichen Betriebe** wollen wir **vor dem Verlust** von **Bewirtschaftungsflächen** schützen. Ich werde mich unverändert dafür einsetzen, dass diese ihre gepachteten Flächen dauerhaft bewirtschaften können und das Gespräch zu den Grundstückseigentümern suchen.
- Mit dem angestoßenen **Änderungsverfahren** zum Bebauungsplan „**Ökologisches Feriendorf Gröbern**“ werden künftig die **Angebote am Gröberner See** sukzessive **ausgebaut**. Die in den **Sondergebieten** für Freizeit und Erholung „**Schlossterrassen**“ und „**Halbinsel Pouch**“ bestehenden Entwicklungsmöglichkeiten sind **bestimmungsgemäß umzusetzen**, bevor weitere unbeplante Flächen verzehrt werden.

- Das **Standortmarketing** der Gemeinde als attraktiver Standort für Wohnen, Leben und Arbeiten ist **weiter** zu **professionalisieren** und **mit starken Partnern** aus der **Tourismus- und Freizeitwirtschaft** sowie den **Städten** und **Gemeinden** der Region zu **vernetzen**. An den **Erfolg der ersten Imagefilme** unserer Gemeinde wollen wir **anknüpfen** und perspektivisch **alle Orte** mit ihren jeweiligen Stärken **in bewegten Bildern erlebbar** machen.
- Auf unserer Homepage **www.muldestausee-leben.de** werden **alle relevanten Informationen** über das Leben in unserer Gemeinde **zentral gebündelt** und fortlaufend aktualisiert. Darüber hinaus **muss** in einem zweiten Schritt die **Vernetzung zwischen den Städten und Gemeinden** sowie den **touristischen Anbietern** deutlich **intensiviert** werden. Es ist ein **einheitlicher Gesamtauftritt der Region** mit allen Übernachtungsmöglichkeiten, touristischen Zielen, Aktivitäten und Gaststätten **auf einer zentralen Plattform** zu **realisieren**.
- Besonders für unsere **gastronomischen Betriebe** und **Ferienunterkünfte** sind kurze Wege und **gut ausgebaute sowie ausgeschilderte Rad- und Wanderwege** wichtig. Die bestehenden **Defizite** in diesem Bereich sind durch **gemeinsame Anstrengungen** mit dem **Zweckverband Goitzsche, Dübener Heide Verein**, den **Landkreisen Anhalt-Bitterfeld** und **Wittenberg** sowie den **Nachbarkommunen** konsequent **anzugehen** und gemeinsam entsprechende **Fördermittel** von Bund und Land **einzufordern**.
- Bei den bevorstehenden **Ansiedlungen** für die **Erzeugung erneuerbarer Energien** sind die **maximalen lokalen Wertschöpfungspotenziale** (Grünpflege, Beweidung, Wartungs- und Reinigungsarbeiten, Tiefbau, Zaunbau, Sicherheitsdienstleistungen etc.) zu erzielen und alle Möglichkeiten, welche das Erneuerbare Energien Gesetz bietet, auszuschöpfen (Gewerbesteuererlegung, freiwillige Zuwendungen).